

Einbauanleitung

Master-Home-Connect (MHC)- Einsparte-10 Meter

Einsparten Hauseinführung passend für Medienleitung 4-40 mm - inkl. 10m Kabelschutzrohr Ø 75mm

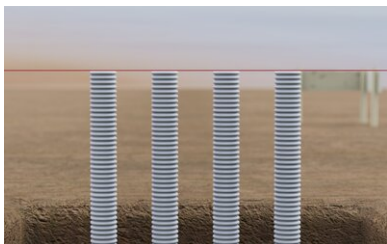
Artikelnummer: 080037



[Direkt zum Produkt](#)

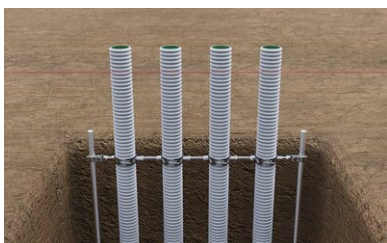


Einbauanleitung:



Verlegung Kabelschutzrohr:

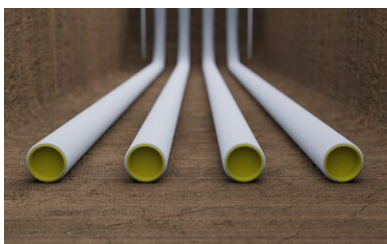
Die Kabelschutzrohre werden vom Übergabepunkt bis an die gewünschte Einführungsposition unter die Bodenplatte geführt und mit einem Biegeradius > 350 mm bis mindestens auf Höhe der Oberkante Bodenplatte geführt.



Befestigung Kabelschutzrohr:

Die Kabelschutzrohre werden mittels der Doppelgewindeschellen in dem für den Einbau in Reihe definierten Abstand verbunden. Über die Anschlussklemme wird eine Verbindung der Doppelgewindeschellen beidseitig mit dem Erdspieß hergestellt. Dieser wird vorher ins Erdreich eingetrieben.

Die Höhenposition der Anschlussklemme wird auf mind. 400 mm unter der Oberkante Bodenplatte positioniert und über die Schrauben fixiert.



Verschluss Kabelschutzrohr / Verfüllen:

Die Enden der Kabelschutzrohre werden mit den mitgelieferten Bautenschutzdeckeln verschlossen. Der Graben für die Kabelschutzrohre kann nun mit geeignetem Auffüllmaterial verfüllt und lagenweise verdichtet werden.



Montage MHC Futterrohr:

Die Kabelschutzrohre werden nun 360 mm unter der Oberkante Bodenplatte abgeschnitten. Das mit dem Connector versehene Ende des MHC Futterrohrs wird über das Ende des Kabelschutzrohres gestülpt und durch Anziehen der Metallschelle fixiert.

Die lotrechte Lage des Futterrohrs ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht relevant.



Verbindung MHC Futterrohre:

Die MHC Futterrohre werden durch den Abstandhalter Duo miteinander verbunden. Hierfür werden die Rohre in die Abstandhalter eingeklipst und über die mitgelieferten Gummispannbänder fixiert.

Die Abstandhalter werden auf der Höhe der oberen Bewehrungslage angeordnet.



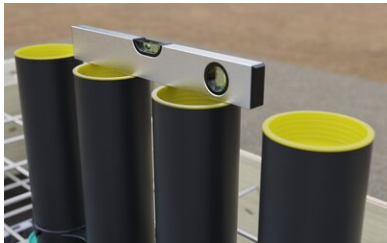
Untergrund Bodenplatte:

Im Anschluss kann der Untergrund für die Bodenplatte in Form einer Schotter- oder Kiesbettung hergestellt werden. Bei der Betonage einer Sauberkeitsschicht ist die MHC Hauseinführung abzustellen. Hierdurch bleibt die elastische Lagerung für die spätere lotrechte Ausrichtung bestehen.



Vorbereitung Bodenplatte:

Die Randschalung der Bodenplatte wird gestellt.
Die Bewehrung der Bodenplatte wird eingebracht..



Lotrechte Ausrichtung / Betonage:

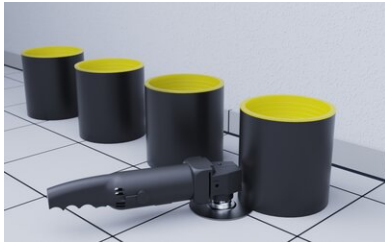
Die MHC Futterrohre werden nach dem Einbringen der oberen Bewehrungslage lotrecht ausgerichtet. Über die Fixierlöcher der Abstandhalter kann die lotrechte Position mittels Bindedraht an der oberen Bewehrungslage fixiert werden.

Nach Ausrichtung und Fixierung kann die Betonage der Bodenplatte vorgenommen werden.



Anbindung Dampfsperre Bodenplatte:

Für das MHC Hauseinführungssystem ist eine passende Folienflansch-Abdichtung aus 1,5 mm starker PVC-Folie für die Einbindung der flächigen Dampfsperre auf der Bodenplatte erhältlich. Diese ist werkseitig für die 4-fach Reihenanzahl konzipiert. Der Folienflansch wird von der Bauwerksinnenseite über die Futterrohre geschoben und mittels Spannbändern an den Rohrkörper gespannt. Die Flächenabdichtung wird an den Flansch angebracht. Beim Einsatz von weniger als 4 Futterrohren kann der Folienflansch bauseitig abgeschnitten werden.

**Fußbodenaufbau:**

Der geplante Fußbodenaufbau, in der Regel bestehend aus Wärmedämmung, Trittschalldämmung, ggf.

Fußbodenheizung, Estrich und Deckbelag, kann nun aufgebracht werden.

Die Länge der Futterrohre ist für einen Fußbodenaufbau bis 250 mm Aufbauhöhe ausgelegt. Für ein optisch ansprechendes Ergebnis empfiehlt es sich bei Fußbodenaufbau < 250 mm die herausragenden Futterrohre auf Niveau Oberkante Fertigfußboden abzuschneiden. Dies kann vor oder nach dem Herstellen des Fußbodenaufbaus erfolgen.

**Medienleitungen / Endkappen:**

Am Übergabepunkt werden die Endkappen auf die Kabelschutzrohre aufgesteckt und die Medienleitungen werden eingezogen.

Endkappe Solo: 1 Medienleitung 4 – 40 mm

Endkappe Duo: 2 Medienleitungen jeweils 4 – 25 mm

Die Endkappen werden sowohl am Kabelschutzrohr wie auch an der Medienleitung mittels der mitgelieferten Spannschellen fixiert.



Montage MHC Dichtungseinsatz:

Final werden von der Bauwerksinnenseite die MHC Dichtungseinsätze montiert:

Diese verfügen über Zwiebelemente welche an die Medienleitungen angepasst werden

MHC Dichtungseinsatz Solo: 1 Medienleitung 4 – 40 mm

MHC Dichtungseinsatz Multi: bis zu 2 Medienleitungen 2 x 4 – 25 mm + 2 x 10 mm



Anpassen der Zwiebelemente

MHC Dichtungseinsatz Solo:

Nach entfernen des Kernstopfens bzw. der Ringe:

- 1: 4 - 7 mm (Kernstopfen)
- 2: 8 - 12 mm
- 3: 13 - 17 mm
- 4: 18 - 22 mm
- 5: 23 - 27 mm
- 6: 28 - 32 mm
- 7: 36 - 40 mm (Entfernen Zwiebelement)

MHC Dichtungseinsatz Multi:

Nach entfernen des Kernstopfens bzw. der Ringe:

- 1: 4 - 7 mm (Kernstopfen)
- 2: 8 - 12 mm
- 3: 13 - 17 mm
- 4: 18 - 22 mm
- 5: 23 - 25 mm (Entfernen Zwiebelement)



Montage der MHC Dichtungseinsätze

Die MHC Dichtungseinsätze werden im Futterrohr platziert. und die Schrauben in mehreren Schritten über Kreuz angezogen bis das maximale Drehmoment von 5 Nm erreicht ist.

Schraubengröße M6, Schlüsselweite 10 mm

Stand: 09.04.2024

Grundlagen:

Alle Maße und Angaben in diesem Datenblatt entsprechen den Ergebnissen aus den durchgeführten Labortests. Festgestellte Abweichungen zu den von uns in einer Laborumgebung ermittelten Werten sind aufgrund von nicht von uns beeinflussbaren Umweltbedingungen und Einsatzbedingungen möglich. Die Daten in diesem Datenblatt sind nur für das von uns ausgelieferte Produkt gültig. Mögliche länderspezifische Abweichungen sind hier nicht berücksichtigt.

Rechtshinweise:

Die technische Information beschreibt den aktuellen Stand unseres Wissens über Master-Home-Connect (MHC)-Einsparte-10 Meter. Sie soll nur mögliche Anwender informieren. Da wir die vorgesehenen Anwendungen und Verarbeitungsbedingungen nicht kennen, obliegt es dem Anwender, das Produkt sorgfältig auf seine Eignung für die vorgesehenen Zwecke zu überprüfen. Wegen der unterschiedlichen Komponenten am Einsatzort und den dort vorliegenden Arbeitsbedingungen kann durch MASTERTEC keinerlei Gewährleistung für das Arbeitsergebnis übernommen werden. Eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, unabhängig von den hier getätigten Aussagen oder einer mündlichen Beratung, kann nur bei Vorliegen von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit in Betracht gezogen werden. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich, alle zur fachgerechten Beurteilung der Einbausituation notwendigen Informationen, rechtzeitig an MASTERTEC übermittelt hat. Notwendige Produktspezifikationen oder Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. MASTERTEC beabsichtigt nicht mit dieser Information fremde Rechte zu verletzen. Es gilt das jeweils neueste Datenblatt. Es gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Vorherige Datenblätter verlieren Ihre Gültigkeit.

Druckdatum: 03.07.2024